# Interessantes aus England

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **18 (1942-1943)**

Heft 37

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-711486

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Interessantes aus England

**Neues von der R.A.F.**

Das Nachtjäger-Kommando der R.A.F. hat Spezialstaffeln, die sogenannten «Eindringlinge» gebildet, die für eine besonders gefahrvolle Aufgabe bereitstehen. Wenn die Luftwaffe einen Angriff auf England durchführt, müssen die Staffeln warten, bis die deutschen Maschinen den Rückflug antreten und sich ihnen anzuschließen suchen. Erst wenn dann die deutschen Apparate ihren Stützpunkt erreicht haben und sich zur Landung anschicken, dürfen die «Eindringlinge» zum Angriff übergehen, der, nach englischen Berichten, in der entstehenden Verwirrung ziemlich erfolgreich sein soll.

**Ehre dem tapfern Gegner.**

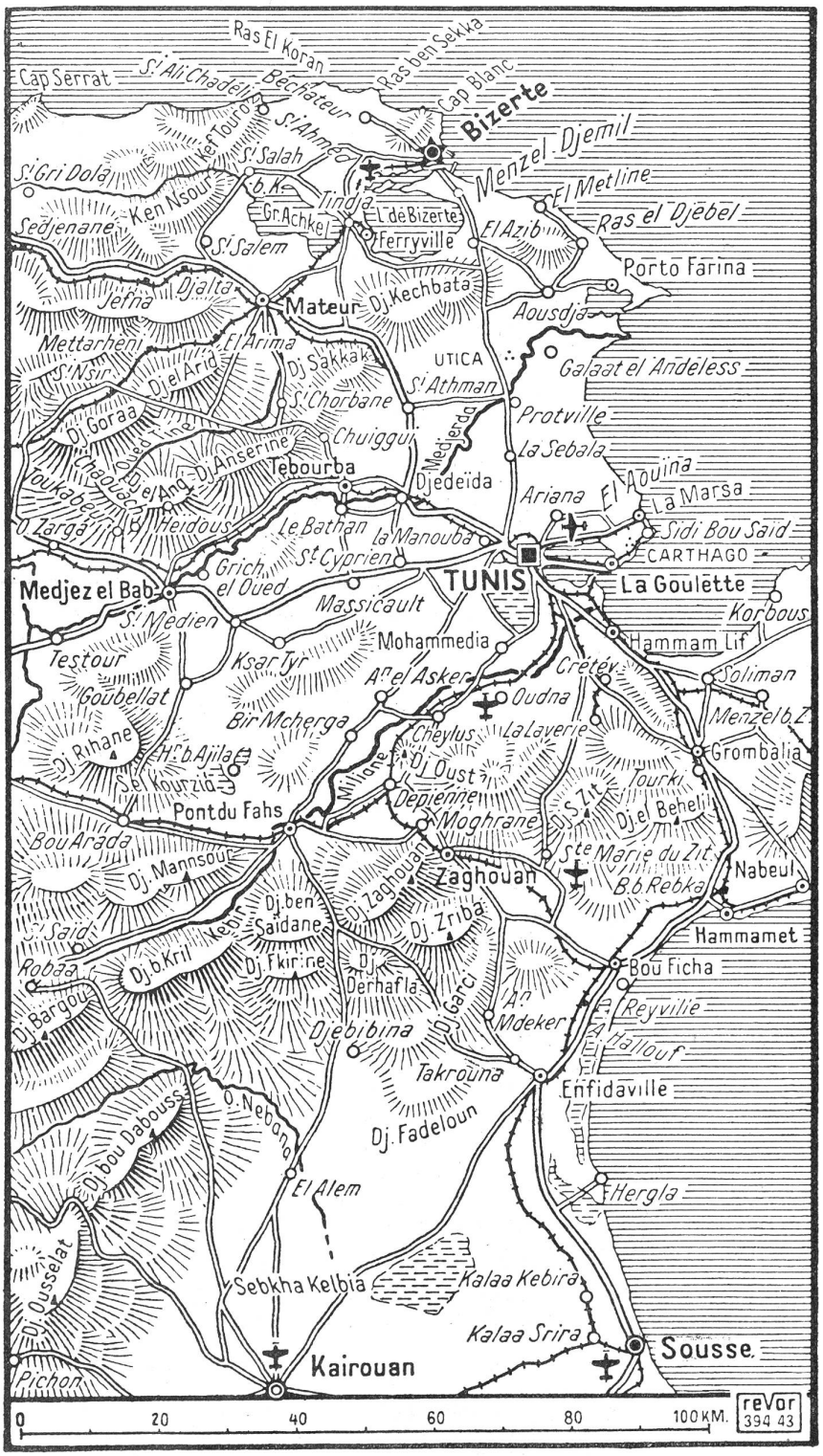
Es gehört zu den Lichtblicken am dunklen Horizont des Krieges, wenn die Zeitungen eines kriegführenden Landes vom Gegner etwas Gutes zu berichten haben und es voll anerkennen. Die englische Presse berichtet: Kapitänleutnant Beattie, der beim Raid auf St-Nazaire den Zerstörer «Campbelltown» befehligte und sich besonders auszeichnete, dessen Mannschaft aber in Gefangenschaft geriet, wurde, gewissermaßen in contumaciam, das Viktoria-Kreuz, die höchste Auszeichnung, die das britische Reich kennt, verliehen. Der Kommandant des Gefangenenlagers verlas vor der versammelten Mannschaft die Urkunde, ließ Kapitänleutnant Beattie vortreten und ehrte ihn durch militärischen Gruß.

**Das Gehirn der Armee.**

Wenn die Engländer etwas von ihrem Gegner gelernt haben, so ist es die Erkenntnis, daß der Kommandant möglichst weit vorn bei der kämpfenden Truppe sein muß, um an Ort und Stelle den Einsatz der verschiedenen Waffengattungen, die ihm unterstellt sind, dirigieren zu können. Sie haben zu diesem Zwecke den Kommando-Wagen geschaffen, der sich nach außen durch nichts von einem gewöhnlichen Armee-Lastauto unterscheidet. Im Innern aber ist eine komplette Radio-Sende- und -Empfangsstation und was sonst noch zu einem Armee-Hauptquartier gehört, untergebracht. Der Kommandant sitzt vorn neben dem Wagenführer und spricht mit seinem Stab im Fond des Wagens mittels eines Sprechrohrs. In engster Zusammenarbeit mit dem Kommandanten arbeiten zwei erst kürzlich geschaffene Einheiten der Armee: 1. der Nachrichten-Trupp, fast ausschließlich aus Offizieren bestehend. Es sind dies gut gewaffnete Einzelkämpfer, deren Aufgabe es ist, Nachrichten zu holen, wo immer es sei und sie unter allen Umständen dem Kommandoposten zu übermitteln. 2. Das Aufklärungskorps, ausgewählte Leute, nur mit automatischen Waffen ausgerüstet und voll motorisiert, die zur gewaltsamen Aufklärung zur Verfügung stehen.

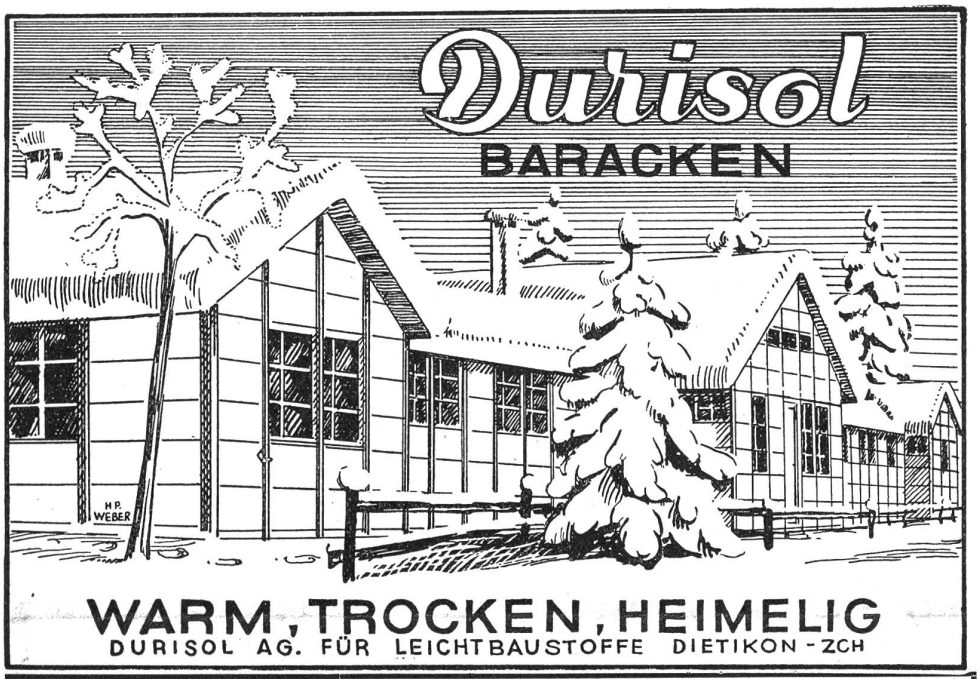
**Unheimlicher Kriegsschauplatz.**

Für den Europäer sind die Südsee-Inseln idyllische Eilande, mit ewig blauem Himmel, üppiger Vegetation und freundlichen Menschen, wo man in Frieden leben kann. Die Truppen, die in Neuguinea und auf den Salomonen kämpfen, haben von dieser Südseeromantik nicht viel gemerkt. Ein australischer Soldat, Veteran von Dünkirchen, Lybien und Griechenland, der kürzlich von der Buna-Front zurückkam, erklärte, daß der Krieg an den vorgenannten Fronten ein Kinderspiel gewesen sei gegen den Dschungelkampf auf Neuguinea, wo man nicht nur den Feind, sondern auch das Klima, das Fieber und die Eingeborenen gegen sich hat. Oft sehe man die Sonne wochenlang nicht, alles sei in einen heißen, feuchten Dunst gehüllt, der am Mark des weißen Mannes zehre. Die Eingeborenen des Innern sind beiden Parteien feindlich gesinnt. Es sind verschlossene, stets finster blickende Menschen, die durch ihre Bemalung noch ab-




Skizze: Der nordtunesische Kriegsschauplatz.

Clichés
SCHWITTER A-G
BASEL / ZÜRICH




METALLGEWEBE-
Drahtgeflechte-Fabrik
G. BOPP
ZÜRICH 11
TEL. 69.032 BACHMANNWEG 20

**Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1943**

**Preis 3 Franken plus Steuer**

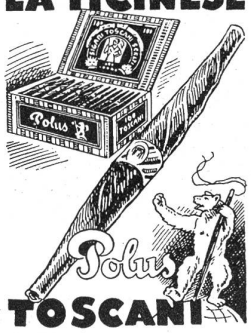
Ein kleines Wunderwerk, dessen Anschaffung wir jedem Wehrmann warm ans Herz legen möchten. „Der Schweizer Soldat", Zürich.

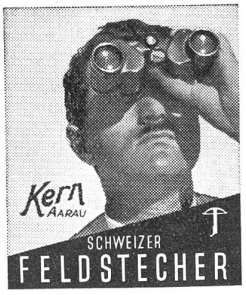
Verlag Huber & Co., Frauenfeld

*Salat! .. ohni Oel!? — — — Mir hät de Hauptme au g'sait, meh Salat müeß uf de Lade! Ich ha dr „SAIS" telephoniert – Züri 26993 –. Die hät mer e Chorbfläsche voll vo dere neue Salatsoose g'schickt. Ich säg dr: eifach prima!*

***„Salat-Sauce SAIS" oel- und fettfrei, in Literflaschen und in Korbflaschen à 10 und 20 Kilo kann von den Einheiten direkt bezogen werden, da es sich um ein markenfreies Produkt handelt.***

**LA TICINESE**




**Kamerad** abonniere den **Schweizer Soldat**

stoßender wirken. Sie sind heute noch dem Kannibalismus ergeben, — der einzige, allerdings schwache Trost ist, daß sie dunkles Menschenfleisch dem weißen vorziehen sollen!

**Stahldraht-Rakete für Fliegerabwehr.**

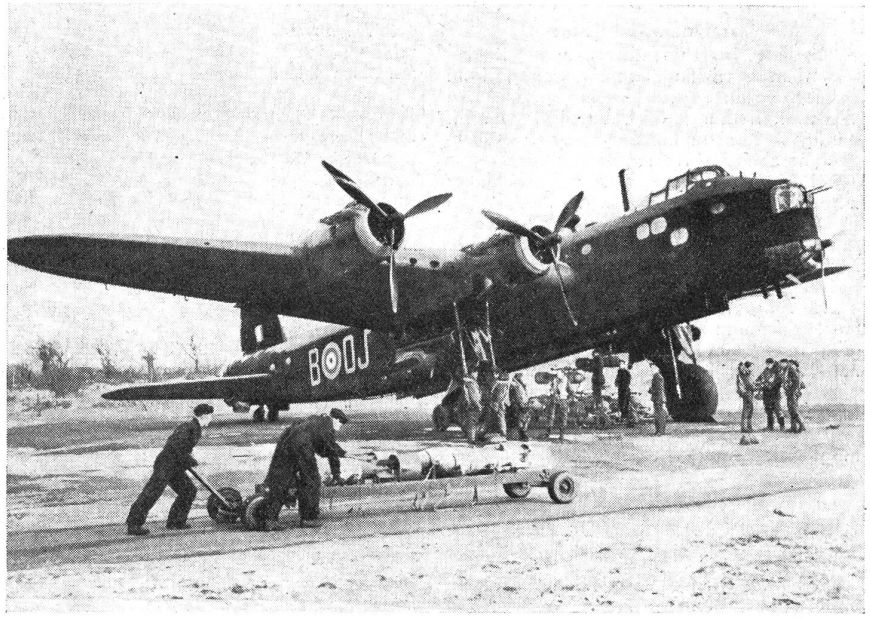
Um einen weitern Schutz für Convoys zu haben, ist die Strahldraht-Rakete geschaffen worden. Wenn ein Angriff droht, werden rund um das Schiff solche Raketen abgefeuert, die einen mit einem starken Stahlkabel verbundenen Fallschirm enthalten. Theoretisch sollten diese Kabel eine Art Schutznetz rund um das Schiff bilden.

**Frauen in der Heimwehr.**

Auch in der Heimwehr wird nun nach dem Prinzip gehandelt, alle möglichen Hilfsdienste durch Frauen ausführen zu lassen. Es können sich also auch Frauen zur Heimwehr melden, die als Köchinnen, Telephonistinnen und Büro-Ordonnanzen Verwendung finden. Grundsätzlich sollen sie nicht bewaffnet und vorläufig auch nicht uniformiert werden, sie tragen als Abzeichen lediglich eine Armbinde.

**Die angenehme Seite der Tiefseebomben.**

Tiefseebomben bringen den Unterseebooten Verderben, den Mannschaften der U-Boot-Jäger aber manches schmackhafte Mittagessen. Durch die Explosionen werden nämlich große Mengen von Fischen betäubt, so daß sie bloß eingeholt zu werden brauchen. Nach ein paar Stunden soll übrigens die Wirkung des Schocks vorüber sein, so daß die Fische munter davonschwimmen.




Englischer Stirling-Bomber wird einsatzbereit gestellt. Die äußern Kennzeichen dieser großen viermotorigen Kampfbomber sind die lange Flugzeugnase und die im Verhältnis zum Flugzeugrumpf kurzen Flügel.

**Etwas für den Luftschutz.**

Es hat sich gezeigt, daß die Luftschutz-Rettungsmannschaften besonders stark unter Glassplitterverletzungen zu leiden haben. Die Mannschaften werden nun mit starken Handschuhen, Knie- und Ellbogenschützern ausgerüstet und in speziellen Ausbildungskursen daraufhin trainiert, sich überall durchzuarbeiten, sei es durch Gebälk, Röhren, Glasscherben usw.

MOVADO
165 ERSTE PREISE
calendograf
ZEIGT GLEICHZEITIG:
MONAT, TAG, DATUM, STUNDE
MINUTE UND SEKUNDE
ab Fr. 133
Ueberflüssige Mühe

Stanz-, Präge- und Zieharbeiten
mit modernsten Maschinen, in jeder Größe,
Schneiden und Schleifen mit höchster Genauigkeit
übernehmen
SCHILLING & GEUGGIS
LE LOCLE Tel. 31869 LES HAUTS-GENEVEYS Tel. 71379

Die
IDEAL-ARBEITSLAMPE
mit drehbarem Reflektor darf in keinem Büro fehlen
Camille Bauer Akt.-Ges.
Basel Bern Zürich